

PHILIPS

IntelliSpace

Critical Care and
Anesthesia

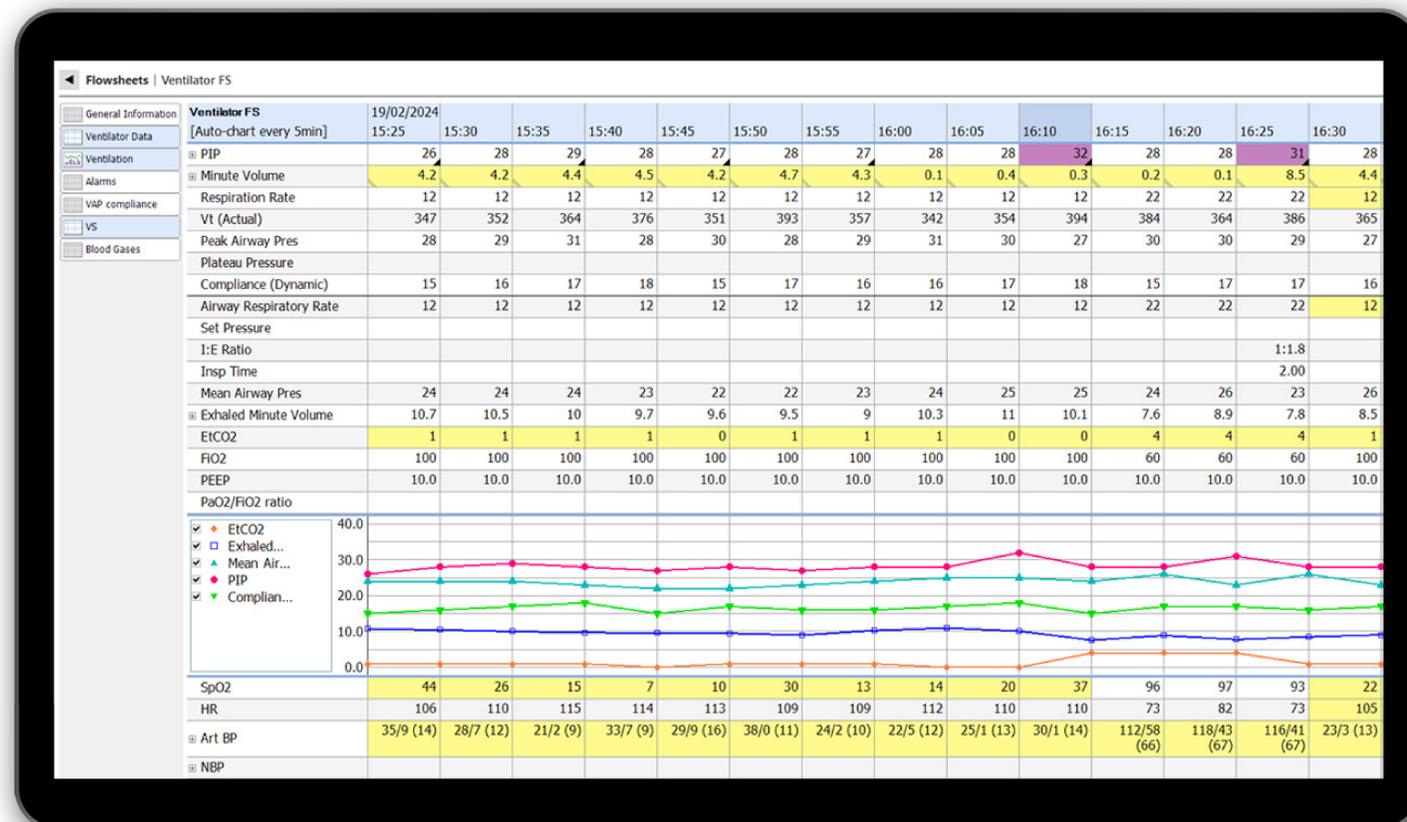
IntelliSpace Critical Care and Anesthesia

Intensivpflege in den Momenten, in denen es darauf ankommt

Datenmanagement zur Unterstützung der Arbeitsabläufe in der Intensivmedizin

In der heutigen, von hohem Zeitdruck geprägten Intensivmedizin, in der sich jede Entscheidung auf die Behandlungsergebnisse auswirken kann, verändert Philips IntelliSpace Critical Care and Anesthesia (ICCA) die Intensivmedizin durch die umfassende und strukturierte Dokumentation für eine fortschrittliche klinische Entscheidungsunterstützung.

ICCA fasst kritische Patientendaten, von Aufnahmenotizen bis hin zu Vitalparametern in Echtzeit und Laborergebnissen, in einem einzigen, intuitiven Krankenblatt zusammen. Diese Zusammenführung ermöglicht Ärzten einen schnellen Zugriff auf umfassende Patientendaten. Die integrierten Tools zur klinischen Entscheidungsunterstützung helfen dabei, potenzielle unerwünschte Ereignisse zu identifizieren und fundierte Entscheidungen zu treffen, was zur Qualität und Sicherheit der Patientenversorgung beiträgt. Krankenhäuser können nun abteilungsübergreifend standardisierte, evidenzbasierte Versorgungsprotokolle einsetzen, um eine gleichbleibende, hochwertige Versorgung zu gewährleisten.



Fortschrittliche klinische Entscheidungsunterstützung



Zentralisierte Patientendaten



Optimierte Dokumentation



Aussagekräftige Informationen



Standardisierte Protokolle



Validierte Interoperabilität

Klinische Abläufe vereinfachen

Gemeinsam stärker: Bessere Versorgung durch verbesserte Datenintegration

Schneller Zugang zu den richtigen Informationen

Die Patient Summary bietet gefilterte Übersichten, in denen mehrere Teile der Akte angezeigt werden, sodass der aktuelle Gesamtzustand des Patienten auf einen Blick ersichtlich ist.

Anlegen einer kontinuierlichen Patientenakte

Die Funktion „Care Continuum“ für die durchgehende Patientenversorgung zeigt Daten aus dem OP und der Intensivstation als kontinuierliche Patientenakte an, wobei der Schwerpunkt auf Einfuhrorten, Ausfuhrorten, Flüssigkeitssummen und den wichtigsten Therapien liegt.

Integriertes Verordnungsmanagement

Bei ICCA werden Verordnungen für Infusionen, Perfusoren und Medikationen sowie medizinische Maßnahmen automatisch in der gesamten Akte eines Patienten dokumentiert und in die Arbeitslisten des Pflorgeteams eingetragen. ICCA kann auch mit allen HL7-basierten, internen CPOE- (Computerized Physician Order Entry) und Apothekeninformationssystemen integriert werden.

Identifizierung von unerwünschten Arzneimittelereignissen (UAE)

Wenn Sie eine Medikamentenverordnung eingeben, weist das Modul „Medizinische Referenz“ auf potenzielle Probleme in der Verordnungsphase hin und unterstützt die Reduzierung von UAE.

Dosierung mit festem Volumen bei Perfusor-Verordnungen auf der Neugeborenen-Intensivstation

Durch die Dosierung mit festem Volumen erhalten Ihre aller kleinsten Patienten stets die verordnete Flüssigkeitsmenge. Wenn Sie die Infusionsrate des Medikaments anpassen, ändert sich die Konzentration, wobei das infundierte Volumen immer gleich bleibt.

Verbesserte Datenerfassung und Konnektivität mit MDIP-Integration

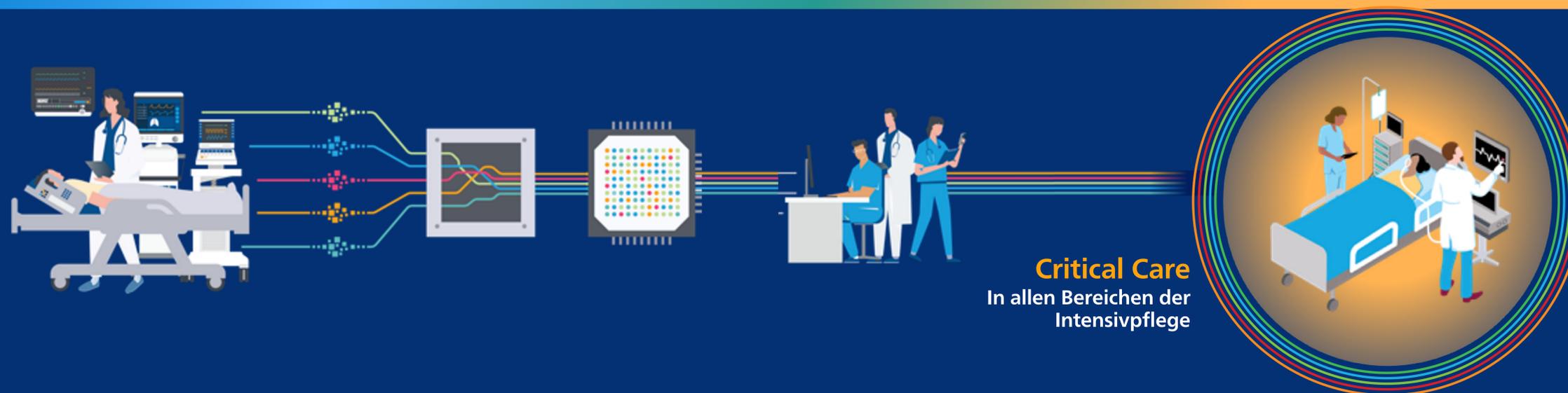
Zur weiteren Verbesserung des Datenzugriffs in der Intensivpflege lässt sich ICCA nahtlos in die Philips Medical Device Information Platform (MDIP) integrieren und bietet so einen ganzheitlichen Überblick über den Zustand des Patienten. MDIP konsolidiert Patientendaten über verschiedene Medizinprodukte und integriert sie direkt in das ICCA-Krankenblatt. Dies hilft Ihren Teams, fundierte klinische Entscheidungen zu treffen.

Integrieren

Zusammenführen/Analysieren

Weitergeben

Handeln



Höhere klinische und finanzielle Effizienz

Schnelle, angemessene Kostenerstattung

Diagnosen und Maßnahmen können entweder als Freitext durch Auswahl aus Standard-Codierungskatalogen oder durch Auswahl aus eingebundenen hauseigenen Katalogen eingetragen werden. Eine integrierte Suchfunktion und die Trefferlisten vereinfachen die schnelle Suche nach dem richtigen Code und beschleunigen die Kostenerstattung, um Ihre Bilanz zu verbessern.

Weniger Komplikationen dank klinischer Unterstützung

Funktionen zur klinischen Entscheidungsunterstützung (Clinical Decision Support, CDS) tragen dazu bei, die Aufenthaltsdauer auf der Intensivstation zu verkürzen und so Kosten zu senken. Die CDS-Tools in ICCA helfen Ärzten bei der Beurteilung von Patienten und bei der Planung von Interventionen. Klinische Empfehlungen weisen frühzeitig auf potenzielle Probleme hin – bevor sie entstehen können. ICCA trägt zur Kostensenkung und zur Verbesserung des Patientendurchsatzes bei.

Unterstützung der evidenzbasierten Versorgung

Die Einhaltung evidenzbasierter Richtlinien trägt zur Reduzierung des Risikos von Krankenhausinfektionen bei und unterstützt die Patientensicherheit. ICCA hilft bei der Implementierung evidenzbasierter Pflegerichtlinien, wobei der Schwerpunkt auf fünf zentralen Pflegemanagementbündeln liegt: ventilatorassoziierte Pneumonie, ZVK-assoziierte Blutstrominfektion, Glucose-Management, Erkennung tiefer Venenthrombose sowie Sepsis-Prävention und -Management.

Berichte zu Qualität, Forschung und Verwaltung

Einer der größten Werte eines klinischen Informationssystems liegt darin, wie die Informationen genutzt werden. Nutzen Sie die erweiterten Berichterstellungsfunktionen von ICCA, um Daten zu sammeln und in aussagekräftige Informationen umzuwandeln, die Ihnen helfen, Qualitätsverbesserungen und operative Exzellenz zu erzielen.

Einfacher Zugriff auf klinische Geschäftsanalytik

Das IntelliSpace Data Analysis and Reporting (DAR) Modul* bietet klinische Business-Intelligence-Tools und Vorlagen für die eigene Datenanalyse und Berichterstellung. Unabhängig davon, ob Sie bei Ihren Messungen, Analysen und Berichten einzelne Abteilungen, Zeiträume, Personen, Erkrankungen oder Sepsisprävention, Medikamentenkosten, gesetzlichen Anforderungen und mehr erstellen möchten, mit ICCA können Sie Ihre finanziellen und klinischen Kriterien sowie Abrechnungskriterien in ein Format bringen, das Ihren Anforderungen gerecht wird.

* IntelliSpace Data Analysis and Reporting (DAR) ist nicht für die direkte Versorgung von Patienten vorgesehen.

